

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 39. Sonntag, den 8. Februar 1824.

G l a u b e.

Ein Geist belebt des Menschen zarte Brust,
Und lächelt Trost bei zweifelnden Gedanken;
Er hält ihn aufrecht, selbst wenn Erden
wanken,
Vertrauensvoll, der eignen Kraft bewußt.

Und dieser Geist, der segnend in uns waltet,
Die Blicke sehnsuchtsvoll zum Himmel zieht,
Und, wenn das Herz in heißer Andacht glüht,
Die frommen Worte zum Gebet gestaltet —

Es ist des Glaubens segensreiche Macht,
Die Wahrheit dem bewegten Herzen spendet,
Dem hangen — Trost, und milden Frieden
sendet
Und uns zum Lichte fährt durch Grabesnacht.

Drum laßet fest und treu an ihm uns halten,
Nie lägnerisch die reine Brust entweihn,
Leichtgläubig fröhnend trügerischem Schein.
— Ihn wahret fromm, und laßt ihn nie er-
kalten! —

Ferdin. Klemm.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 31. Januar bis zum 6. Februar sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

- Ein unehel. Knabe $\frac{1}{2}$ Jahr, Marien Rosinen Wittenbergerin, Dienstmagd, Sohn, in der Ritterstraße.
Ein unehel. todtegeb. Knabe, Johanna Reginen Gurkin, Dienstmagd, Sohn, im Hebammen-Institut.
Ein Jungges. 18 Jahr, Herrmann Wilhelm Wilda, aus Alperstädt bei Erfurt gebürtig, gewesener Schüler in Halle, hatte sich am 27. Jan. in seiner Wohnung erschossen, in der Pöfgrstraße.

S o n n t a g.

- Eine Frau 72 $\frac{1}{2}$ Jahr, Frn. Ernst Friedr. Hemlebens, k. sächs. General-Accis-Thorschreibers Wittwe, im Grimma'schen Zwinger.
Eine unverheirath. Mannspers. 24 $\frac{1}{2}$ J., Andr. Eberlein, Schuhmacherges., im Kupfergäßch.
Eine unverheirath. Mannspers. 31 Jahr, Carl Conrad Goldig, Einwohner, im Jacobßp.
Ein Knabe 2 $\frac{1}{2}$ Jahr, Christian Gottlob Haferkorn's, Markthelfers Sohn, auf d. Querg.

M o n t a g.

- Eine unverheirath. Mannspers. 69 $\frac{1}{2}$ Jahr, Ernst Wilh. Häußer, Versorger, im Georgenh.

Eine verheirathete Mannsperson 89 Jahr, Joh. Nicolaus Uhlig, Schleifknecht, aus Espendorf bei Freiberg gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen 3 Jahr, Mstr. Joh. Friedrich Wießner's, Bürgers und Glasers Tochter, auf der Serbergasse.
 Eine unzeit. todtgeb. Knabe, Joh. Tobias Kretschmar's, Maurerges. Sohn, im Paulino.
 Ein unehel. unzeit. Knabe 8 Tage, Marien Soph. Schneiderin, Dienstmagd, Sohn, auf der Johannisgasse.

D i e n s t a g.

Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Joh. Gottfr. Wagner's, Pastoris zu Röglitz, Frau Wittwe, im Salzgäßchen.
 Ein Mann 68½ Jahr, Joh. Christian Hartmann, Handarbeiter, auf der Windmühleng.
 Ein Mädchen 3 Jahr, Joh. Aug. Weber's, Wollarbeiters verlassene Tochter, im Georgenh.
 Ein Mädchen 5 Wochen, Joh. Gottlob Gäbler's, verabschiedeten sächs. Soldatens Tochter, an der Wasserkunst.
 Ein Mädchen 14 Tage, Hrn. Carl Friedrich Hezens, der Handlung Besißnen Tochter, in der Johannisvorstadt.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 47 Jahr, Gottfried Matthesens, Einwohners Ehefrau, im Jacobsspital.
 Eine Frau 32 Jahr, Joh. Gottfried Haupt's, Stadtsoldatens Ehefrau, auf der Sandgasse.
 Ein Mädchen ¼ Jahr, Casper Jäger's, Zimmergesellens Tochter, ebendasselbst.

D o n n e r s t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 23 Jahr, Carl Gottlieb Krenzig, Bierbrauer, aus Germsdorf bei Stollberg gebürtig, im Jacobsspital.
 Ein Mädch. ¼ Jahr, Christian Gottlob Reislers, Handarbeiters Tochter, im Preußergäßch.

F r e i t a g.

Eine Frau 71½ Jahr, Joh. Friedrich Pohlens, der Buchdruckerkunst Besißn. Wittwe, auf der Quergasse.
 Eine unverheirath. Weibspers. 57 Jahr, Joh. Soph. Krügerin, Einwohn., im Jacobssp. 7. aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 2 aus dem Georgenhanse. 5 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Hebammen-Institut. Zusammen 24.

Vom 30. Januar bis 5. Februar sind getauft:
 9 Knaben, 18 Mädchen. Zusammen 27 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 8ten: statt des Lustspiels, die Schachmaschine: der Wollmarkt. Vorher: die Beichte.

Mittwoch, den 11ten, auf Verlangen, statt des Schauspiels, Tasso: Turandot.

Verkauf. Hamburger Federposen das Tausend von 8½ Thlr. an bis zu 36, 40 Thlr. sollen im Ganzen noch mit einem besondern Rabat verkauft werden bei

J. C. C. Beuchel, aus Dresden, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 64.

Verkauf. Eine noch in ganz gutem Stande sich befindende Waaren-Presse steht zum billigen Verkauf, Katharinenstraße Nr. 363, eine Treppe hoch.

Hartwig & Freytag, Petersstraße No. 36,
empfangen so eben wieder eine Parthie baumwollene Damenstrümpfe à 3 Gr., und schwarze dergleichen zu 4 Gr.

Carl Sauer, Burgstraße No. 90, 2 Treppen,
verfertigt Instrumente in Flügel- und Tafelform; vermiethet, stimmt und reparirt auch Instrumente.

Zu erborgen gesucht. Auf ein bedeutendes Landgut bei Leipzig werden sogleich 5,400 Thlr. auf erste Hypothek zu 4½ Procent zu erborgen gesucht; die Interessen werden pünctlich abgetragen. Das Nähere ohne Unterhändler ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht werden die 3 Jahrgänge 1821, 1822 und 1823 des österreichischen Beobachters. Das Nähere in Nr. 164, Klostersgasse.

Gesuch. Ein Mann in den mittlern männlichen Jahren, der eine gute Hand schreibt und des kaufmännischen Rechnungswesens vollkommen kundig ist, auch sonst vielfältige kaufmännische Kenntnisse besitzt, sucht, um sein Leben zu fristen, irgend eine seinen Kräften angemessene Beschäftigung durch Abschreiben, oder auch Fertigung von Rechnungen und dergleichen. Da er in dringender Noth ist, so bittet er jeden Menschenfreund, dieses Gesuch der Beachtung zu würdigen. Nähere Auskunft über denselben will Herr D. Carl-Friedrich Günther (Ritterstraße Nr. 686) den Nachfragenden zu ertheilen die Güte haben.

Gesuch. Ein sehr wirtschaftlicher Mann, unverheirathet, 36 Jahr alt, wünscht seinen Posten zu verändern und als Hausmann angestellt zu werden, kann auch nach Befinden Caution machen. S. G. Freyberg im weißen Schwan ertheilt das Nähere.

Logisgesuch. Ein kleines freundliches Familienlogis, auf dem neuen Kirchhofe oder nahe dabei, im Preise bis 40 Thlr., wird für eine ganz geräuschlose Familie auf Ostern zu miethen gesucht, und ist gefällige Anzeige davon zu machen in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein Logis von 6—7 Stuben, jedoch in der ersten oder zweiten Etage, und in der Stadt gelegen, wird künftige Ostern oder Johanni zu miethen gesucht; durch wen, erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Wer für nächste und folgende Messen eine Stube nebst Schlafkammer oder Alkoven und zwei Betten, in der Hainstraße, Petersstraße oder im Brühl, zu vermietthen hat, melde sich gefälligst des Näheren wegen bei den Herren Heinr. Küstner u. Comp.

Vermiethung. Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Schlafbehältniß, ist an ledige Herren zu vermietthen, und kann nach der Ostermesse bezogen werden. Das Nähere Nr. 783 an der Esplanade, parterre.

Vermiethung. Es ist in Nr. 265 die zweite Etage, ausgestapertzirt und die Aussicht auf die Promenade, mit Schlafbehältniß und allem Zubehör an eine stille Familie, oder an solide Herren auf Ostern zu vermietthen, und das Nähere eine Treppe hoch, zu erfahren.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in Nr. 546 ist ein Tabaksboden, so wie auch ein Keller zu vermieten, welche sogleich benutzt werden können. Auskunft giebt der Hausmann.

Vermiethung. Ein geräumiges Familienlogis, eine Treppe hoch, ganz nahe am Markte, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Nähere Auskunft darüber giebt D. August Einert, Petersstraße Nr. 124.

Zu vermieten ist von Ostern an auf dem Brühl eine 2te Etage von 3 Stuben, Kofen, Kammern, Küche, Keller und Boden, für 125 Thlr., durch das Local-Comptoir, am Fleischerplatz Nr. 988.

Reisegesellschafter gesucht. In der Mitte dieses Monats mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen, wird ein Gesellschafter mit Wagen gesucht. Zu erfragen im Hotel de Saxe.

Verloren. Es ist Freitags, den 6. Februar, Abends zwischen 7 und 8 Uhr auf dem Wege von der Hainstraße durch Auerbachs Hof bis zur hohen Lilie auf dem neuen Neumarkte, ein großes Tuch von weißem Merino mit bunter Kante verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine dem Werth angemessene Belohnung bei Herrn Klemm, auf dem neuen Neumarkt in der hohen Lilie, gefälligst abzugeben.

Verloren worden ist bei dem letzten Concert im Gewandhause ein braunseidenes Armband mit geschliffenen Goldperlen und vergoldetem Schloß. Wer solches an dem Bibliothek-Aufwärter Winter abgiebt, erhält 1 Thlr. 8 Gr. Belohnung dafür.

Thorzettel vom 7. Februar.

Grimma'sches Thor.	U.	Hrn. Kaufl. Felix u. Meyer, von hier, von Braunschweig zurück	3
Gestern Abend.			
Fr. Gräfin Rüdiger, von Prag, im Hotel de Baviere	5	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Gestern Abend.	
Die Breslauer reitende Post	6	Hr. Justiz-Amtm. Schmidt, von Buttstädt, im Hotel de Prusse	8
Die Dresdner u. Baugner reitende Post	7	Vormittag.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rsm. Nothe, von Dresden, pass. durch	10	Die Stollberger fahrende Post	6
Halle'sches Thor.	U.	Hr. Rsm. Jabs, a. Tilsa, von Gotha, im Hotel de Russie	11
Gestern Abend.		Eine Estafette von Merseburg	12
Hr. Rsm. Gullgrabe, a. Eschwege, im Kranich	6	Nachmittag.	
Hr. Rsm. Zimmermann, v. hier, v. Braunschweig zurück	6	Die Hamburger reitende Post	8
Vormittag.		Peters Thor.	U.
Hr. Collegien-Assessor v. Peterken u. Kaufm. Mazzolli, a. Petersburg, im H. de Russie	4	Gestern Abend.	
Eine Estafette von Delitzsch	8	Hr. Rsm. Weber, o. Gera, in St. Hamburg	8
Eine Estafette von Delitzsch	9	Nachmittag.	
Eine Estafette von Delitzsch	10	Hr. Lieuten. Gettmann, v. Zeitz, b. Wenzel	1
Die Braunschweiger reitende Post	12	Hospital Thor.	U.
Auf der Landsberger Post: Hr. Cammerfänger		Vormittag.	
Callmich, a. Köthen, unbestimmt	12	Die Freiburger fahrende Post	7
Nachmittag.		Die Annaberger fahrende Post	8
Hr. Buchhdl. Hebenstreit, aus Magdeburg, in der Säge	8	Nachmittag.	
		Die Schneberger fahrende Post	4